



Wettbewerbskommission
z.H. Prof. Dr. Andreas Heinemann
Hallwilerstr. 4
CHF-3003 Bern

Dübendorf, 12. April 2018

Beanstandung im Bereich Produkte Markt (Milchmarkt)

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Andreas Heinemann

Die „Arbeitsgruppe Milch“ des Zürcher Bauernverbandes befasst sich mit Fragen rund um den Milchmarkt, rund um Milchorganisationen und rund um die Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion. Im Rahmen von regelmässigen Treffen dieser Arbeitsgruppe sind wir auf folgenden Sachverhalt gestossen, welchen wir Ihnen zur Analyse empfehlen möchten:

Der Milch-Verarbeiter Emmi AG ist das grösste in der Schweiz tätige Milchunternehmen. **Für die Monate April bis Juni verlangt Emmi von seinen Milchlieferanten (diverse Erstmilchkäufer aus der ganzen Schweiz) einen Anteil C-Milch an der gelieferten Milch von ca. 20 %.** Dies unabhängig vom System des jeweiligen Erstmilchkäufers. Dies bedeutet, dass jeder, der Emmi beliefern will/muss einen Teil seiner Milch zu einem unvorteilhaften C-Milchpreis liefern muss, obwohl er mit seinen Produzenten eine System hat, das eigentlich gar keinen C-Milchanteil zur Folge hätte. Konsequenz: Die Forderung von Emmi hat eine direkte Produzentenpreissenkung für alle Produzenten zur Folge. Die betroffenen Erstmilchkäufer geben diesen C-Milchanteil in Form von tieferen B-Milchpreisen weiter an ihre Produzenten, da sie ja gegenüber diesen keinen C-Milchanteil rechtfertigen können.

Das System der Segmentierung basiert grundsätzlich auf der Freiwilligkeit der Produktion von C-Milch, damit die beiden höher wertschöpfenden Segmente A und B eine marktkonforme, wirtschaftliche Milchproduktion ermöglichen. Emmi kehrt dieses System ins Gegenteil um, indem beim Erstmilchkäufer ein relativ hoher Anteil – nämlich 20% der gesamten Menge – im C-Segment abgerechnet werden **muss**, unabhängig von der Gesamtmenge und von der aktuellen Marktlage. Dies ist aus Produzentensicht sehr nachteilig für den ausbezahlten Milchpreis – insbesondere für den B-Preis - und für das System der Segmentierung als Ganzes. Mit seinem Verhalten missbraucht Emmi seine Marktstellung, um mit dem System der Segmentierung zu günstiger Milch zu kommen.

Wir bitten Sie, dieses Vorgehen kritisch zu hinterfragen und entsprechende Gegenmassnahmen einzuleiten. Für Ihre Bemühung danken wir im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen

i.V. Arbeitsgruppe Milch des ZBV
Hans Frei, Präsident ZBV
hansfrei@mails.ch
044 840 33 78 / 079 431 78 11

